

# Etablierung eines globalen Kompetenzzentrums am Produktionsstandort Grenchen

Studiengang: EMBA General Management

Die Medizinaltechnik gilt als Schlüsselbranche der Schweiz und leistet einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigung und zum Wohlstand in der Schweiz. Gleichzeitig steht der Sektor angesichts der Kostenfokussierung vor grossen Herausforderungen. Durch kontinuierliche Optimierungen der Prozesse sowie technologischem Fortschritt, versucht die Firma Jabil dem signifikanten Margendruck entgegenzuwirken, um dadurch eine langfristige Sicherung des Schweizer Standortes zu gewährleisten.

## Ausgangslage

Jabil hat eine klare Vision: Wir wollen der technologisch fortschrittlichste und zuverlässigste Anbieter von Fertigungslösungen sein. Als Spezialist im Bereich des Anbietens von Fertigungslösungen ist Jabil stets bestrebt, eine Verschlankung im Bereich der Wertschöpfungskette umzusetzen. Aufgrund der immer höheren Preis- und Mitbewerberdrucks im Bereich der Medizinaltechnik-Branche sind die Schweizer Produktionswerke von Jabil bestrebt, sich strategisch neu zu orientieren, die Wertschöpfungsketten als auch den Wertstrom der Produkte zu überdenken und Prozessinnovationen zu fördern. Aufgrund der Historie der Unternehmungen, existieren heute in der Schweiz diverse Produktionswerke, welche sich individuell und mit mangelnder gemeinsamer Absprache weiterentwickelt haben und es somit verpassten, Synergien optimal einzusetzen und zu nutzen. Die Nutzung von Synergien und aktuellen Technologien steht für den Standort in Grenchen im Zentrum, um sich im Bereich Schraubenfertigung als Kompetenzzentrum zu etablieren.

## Zielsetzung

Das übergeordnete Ziel bestand darin, dem Produktions-Manager am Standort in Grenchen mögliche Handlungsansätze und Optionen zur strategischen Konsolidierung der Schraubenfertigung aufzuzeigen, mit welcher Synergien genutzt, höhere Absatzmengen erreicht und Herstellkosten reduziert werden können, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes weiter auszubauen und langfristig zu sichern.

## Vorgehen und Ergebnisse

Die Analyse der Produktionswerke basierend dem Absatz und dem Produktportfolio zeigte ähnliche Schraubenartikel, welche an verschiedenen Standorten in der Schweiz gefertigt werden. Mit 8.6 Mio. Schrauben pro Jahr, ist am Produktionsstandort in Grenchen die Herstellung von Schrauben bereits stark verwurzelt. Durch eine bessere Nutzung der zur Verfügung stehenden Produktionskapazitäten sowie die Einführung neuer Technologien zeigt weiteres Potenzial des Standort Grenchen. Mit diesen Massnahmen können Produktfamilien zusammengeführt, Ressourcen besser genutzt sowie Absatzmengen erhöht werden. Dadurch ermöglicht sich eine Verteilung der Fixkosten auf ein grösseres Volumen, was die Herstellkosten reduziert und somit zur Standort-sicherheit beiträgt.

## Fazit/Empfehlung

Die Arbeit zeigt auf, wie durch Produktkonsolidierungen sowohl die Effizienz erhöht als auch die Kosten gesenkt werden können. Der Standort in Grenchen verfügt mit den bereits implementierten Technologien über beste Voraussetzungen, um sich als Kompetenzzentrum im Bereich der Schraubenfertigung langfristig zu etablieren. Zur langfristigen Standortsicherung empfiehlt sich, weitere Technologien zu implementieren, um so die Kapazität weiter auszubauen und langfristig attraktiv zu bleiben.



Fuat Bajrami  
079 361 23 41  
fuat\_bajrami@jabil.com



Daniel Duronjic  
079 209 80 79  
daniel\_duronjic@jabil.com

